



## INHALT

<b>TITEL: GKV LEISTUNGEN FÜR KUNDENGRUPPEN</b>	<b>1</b>
<b>ERGEBNIS KUNDENGRUPPEN TOP KASSEN BUNDESWEIT</b>	<b>2</b>
<b>LEISTUNGEN DER KASSEN UND UNTERSCHIEDE</b>	<b>3</b>
<b>GESAMTERGEBNIS STUDIE TOP 15</b>	<b>4</b>



Thomas Lemke  
Geschäftsführer DFS I

**DFS I** Im Bereich der gesetzlichen Krankenkassen hat sich das DFS I auf die Fahnen geschrieben, der Verunsicherung der Versicherten durch die Einführung des Gesundheitsfonds und dessen Auswirkungen entgegen zu wirken und Orientierung zu geben. Thomas Lemke: „Die Kassen haben ihre Anstrengungen verstärkt, sich voneinander zu differenzieren. Umso stärker stellen sich Fragen wie: Welche Kasse hat die Leistungen, auf die ich besonderen Wert lege? Wie finde ich diese Kasse? Und was muss ich dafür an Beitrag aufbringen?“



# STUDIE: GKV LEISTUNGEN FÜR AUSGEWÄHLTE KUNDENGRUPPEN

## KUNDEN-LEISTUNGSVERGLEICH BUNDESWEIT UND REGIONAL GEÖFFNETER KASSEN

**Der reine Preisvergleich der Beiträge greift meistens zu kurz. Viel sinnvoller ist es, das Leistungsspektrum der gesetzlichen Krankenkassen zu prüfen.**

**Testsieger über alle acht analysierten Kundengruppen mit 111 von 120 Punkten ist die DAK-Gesundheit als bundesweit geöffnete Kasse und die mhplus BKK als regionale Kasse mit 105 von 120 erreichbaren Punkten.**

Nachdem inzwischen eine Reihe von Krankenkassen erklärt hat, den Zusatzbeitrag abzuschaffen, unterscheiden sich die Kassen beim Preis kaum.

Viel sinnvoller ist es, das Leistungsspektrum der gesetzlichen Krankenkassen zu prüfen und zu

schauen, wo man genau die Leistungen erhält, die einem persönlich wichtig sind. Vom Service über die Wahltarife bis zum Angebot an alternativen Heilmethoden. Der Kunde muss selbst herausfinden, welcher Versichertentyp er ist und welcher Anbieter für ihn die optimalen Leistungen bereithält.

Auf die sehr persönlichen Bedürfnisse kommt es bei der Auswahl der richtigen gesetzlichen Krankenkasse an. Dabei geht es schließlich um die Gesundheit, unser höchstes Gut. Die Checkliste für die Auswahl der richtigen Kasse sieht bei einem Berufsanfänger anders aus als beim Ehepaar mit zwei Kindern.

Zusammen mit dem unabhängigen Informa-

tionsdienst [gesetzlichekrankenkassen.de](http://gesetzlichekrankenkassen.de) und FOCUS-MONEY hat DFS I die Leistungskataloge von mehr als 103 Kassen durchstöbert und für acht verschiedene Versicherten-Typen die Leistungsmerkmale herausgefiltert, die deren Ansprüche am besten erfüllen. Denn es steckt weit mehr in der GKV als Einheitsmedizin für alle.

Der Spielraum für individuelle Angebote ist groß – von A wie alternativer Medizin bis Z wie Zusatzleistungen etwa in Form von über den Regelkatalog hinaus gehenden Impfungen. Mehr dazu finden Sie im FOCUS-MONEY GKV-Guide als Beilage in FOCUS-MONEY, Heft 23/2012, zum Download unter [www.dfsi-institut.de](http://www.dfsi-institut.de)

## TOP KASSEN BUNDESWEIT GEÖFFNET FÜR SPEZIELLE KUNDENGRUPPEN

GESAMTERGEBNIS KASSEN-NAMEN	Summe	Rang- folge	A	B	C	D	E	F	G	H
			DFSFI- Punkte	DFSFI- Punkte	DFSFI- Punkte	DFSFI- Punkte	DFSFI- Punkte	DFSFI- Punkte	DFSFI- Punkte	DFSFI- Punkte
DAK-Gesundheit	111	1	15	12	15	14	15	14	13	13
Techniker Krankenkasse	108	2	14	11	15	12	14	15	12	15
BARMER GEK	107	3	15	8	14	13	15	15	13	14
SECURVITA Krankenkasse	102	4	12	15	12	15	14	8	15	11
HEK-Hanseatische Krankenkasse	96	5	9	12	13	14	13	12	14	9
SBK	87	6	11	10	13	11	10	9	11	12
KKH-Allianz	86	7	13	6	11	9	12	11	9	15
R+V Betriebskrankenkasse	72	8	10	10	7	7	9	13	6	10
Hypovereinsbank BKK	63	9	7	5	10	10	8	7	8	8
Deutsche BKK	60	10	8	6	9	6	11	12	4	4
Die Schwenninger Krankenkasse	44	11	2	10	1	10	8	3	8	2
BKK Pfalz	38	12	3	7	2	8	3	3	10	2
BKK GILDEMEISTER SEIDENSTICKER	37	13	1	13	4	0	4	7	2	6
BKK Kassana	37	13	5	9	4	5	5	4	3	2
BKK ALP plus	36	14	0	14	8	1	4	5	0	4
BKK VBU	36	14	6	6	5	4	3	4	4	4
energie-BKK	32	15	4	8	6	0	4	9	0	1

A = Familien

D = Alternativmedizin-Anhänger

G = Anspruchsvolle

B = Preisbewusste

E = Sportler

H = Aktive Ältere

C = Selbstständige

F = Berufseinsteiger

## TOP KASSEN REGIONAL GEÖFFNET FÜR SPEZIELLE KUNDENGRUPPEN

GESAMTERGEBNIS KASSEN-NAMEN	Summe	Rang- folge	A	B	C	D	E	F	G	H
			DFSFI- Punkte	DFSFI- Punkte	DFSFI- Punkte	DFSFI- Punkte	DFSFI- Punkte	DFSFI- Punkte	DFSFI- Punkte	DFSFI- Punkte
mhplus Betriebskrankenkasse	105	1	8	14	15	14	13	15	12	13
Betriebskrankenkasse Mobil Oil	90	2	13	15	14	4	14	14	7	9
BKK Wirtschaft & Finanzen	89	3	11	11	11	8	13	14	10	11
BERGISCHE KRANKENKASSE	84	4	15	4	9	13	7	13	8	15
Salus BKK	84	4	14	9	15	5	9	12	6	14
Bosch BKK	82	5	10	13	13	8	10	7	10	11
AOK Nordost	75	6	8	8	6	15	13	2	15	8
Brandenburgische BKK	75	6	2	9	12	12	7	7	11	10
AOK NORDWEST	72	7	1	9	9	14	15	3	15	6
AOK Rheinland/Hamburg	72	7	12	11	5	10	9	5	14	6
AOK Sachsen-Anhalt	66	8	3	11	9	11	9	11	12	0
BKK ZF & Partner	61	9	5	9	10	6	12	15	4	0
AOK Bayern	61	10	9	3	7	9	4	10	7	12
AOK PLUS	59	11	2	4	7	12	12	2	13	7
AOK Baden-Württemberg	54	12	1	10	7	7	11	4	12	2
BKK VDN	44	13	9	3	7	6	7	4	5	3
AOK Niedersachsen	40	14	0	6	0	12	7	4	11	0
BKK Hoesch	38	15	10	4	1	0	14	8	0	1
Vaillant BKK	38	15	1	12	9	0	7	9	0	0
BKK VerbundPlus	38	15	8	2	8	4	6	3	2	5

A = Familien

D = Alternativmedizin-Anhänger

G = Anspruchsvolle

B = Preisbewusste

E = Sportler

H = Aktive Ältere

C = Selbstständige

F = Berufseinsteiger

# WELCHE LEISTUNGEN KASSEN ANBIETEN

- allgemeine ärztliche, zahnärztliche und psychotherapeutische Behandlung sowie medizinische Rehabilitation
- Kontrolluntersuchungen zur frühzeitigen Erkennung und Verhütung von Krankheiten, jedoch zum Teil (etwa bei Krebsvorsorge) erst ab einem bestimmten Alter
- von der Ständigen Impfkommision (STIKO) empfohlene Impfungen
- Therapie schwerer langwieriger Krankheiten sowie Behandlung von Unfällen mit anschließender Nachsorge
- freie Wahl des Haus- oder Facharztes, sofern er eine Kassenzulassung besitzt
- Erstattung von Fahrtkosten zur Behandlung für Blinde, Gehbehinderte und in der Mobilität eingeschränkte Personen
- Kostenübernahme für vom Arzt verordnete verschreibungspflichtige Medikamente, für Heilmittel (u. a. Krankengymnastik) und für verordnete Hilfsmittel (z. B. Rollstuhl), die nicht als Gebrauchsgegenstände des täglichen Lebens oder als Bagatellhilfsmittel gelten, im Rahmen geltender Festbeträge und Zuzahlungsregeln
- stationäre Behandlung und allgemeine Pflegeleistungen in einer Klinik bei Unterbringung im Mehrbettzimmer
- Krankengeld bei längerer Arbeitsunfähigkeit
- Kinderkrankengeld für die Betreuung kranker Kinder unter zwölf Jahren für bis zu zehn Tage im Jahr (Alleinerziehende bis 20 Tage)
- Mutterschaftsgeld, sofern die Frau bei Beginn der Schutzfrist in einem Arbeitsverhältnis steht oder in Heimarbeit beschäftigt ist oder ihr Arbeitsverhältnis während der Schwangerschaft vom Arbeitgeber zulässig aufgelöst wurde
- befundabhängige Festzuschüsse für Zahnersatz und kieferorthopädische Maßnahmen für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren
- Arzt- und Behandlungskosten für verordnete ambulante oder stationäre Kuren; bei Letzteren werden auch Unterbringungs- und Verpflegungskosten übernommen
- Krankenschutz im Ausland bei Aufenthalt in einem anderen EU-Staat, wobei die Kosten nur bis zu den in Deutschland geltenden Sätzen erstattet werden
- gesetzlich vorgeschriebene Wahltarife im Bereich Integrierte Versorgung, hausarztzentrierte Versorgung, besondere ambulante ärztliche Versorgung, strukturierte Behandlungsprogramme bei chronischen Krankheiten (DMPProgramme) sowie Modellvorhaben
- Akupunktur bei chronischen Rücken- und Kniebeschmerzen



# WO SICH KASSEN UNTERSCHIEDEN

- Angebot freiwilliger Wahltarife wie Selbstbehalt- oder Beitragsrückerstattungstarife
- Bonus- und Vorteilprogramme, die unter anderem gesundheitsbewusstes Verhalten mit Geld- und Sachprämien belohnen
- teilweise Übernahme von Kosten für alternative Heilmethoden wie Homöopathie oder Osteopathie
- Zuschüsse für Gesundheitskurse (z. B. Yoga, autogenes Training)
- von der Kasse koordinierte ambulante und stationäre Behandlungen bei speziellen Diagnosen wie Diabetes oder Tinnitus (sog. Integrierte Versorgung)
- Serviceleistungen wie Geschäftsstellen vor Ort, Telefon-Hotlines für medizinische Fachfragen und Web-Filialen, die teils Formular-Downloads und Klinikführer anbieten
- spezielle ambulante Versorgungen bei bestimmten Diagnosen wie etwa Diabetes oder in ausgewählten Bereichen wie Kinderchirurgie
- Maßnahmen zur Gesundheitsförderung in Schulen, Kindergärten und Betrieben
- Zusatzleistungen wie Kostenübernahme für Impfungen außerhalb der STIKO-Empfehlungen oder für Vorsorgeuntersuchungen außerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Altersgrenzen
- spezielle und ermäßigte Zusatzversicherungen etwa für Zahnersatz oder Klinikaufenthalte in Kooperation mit privaten Krankenversicherungen

Über alle acht Kundengruppen hinweg hat DFSI die Leistungspunkte der Kassen aggregiert. **Das Ergebnis:** Die DAK-Gesundheit bietet das beste Kunden-Leistungsspektrum bundesweit geöffneter Kassen gefolgt von der Techniker und der Barmer GEK. Bei den regional geöffneten Kassen ist die mhplus BKK die Nr. 1 gefolgt von der Mobil und BKK Wirtschaft & Finanzen.

## DIE TOP 15 BUNDESWEIT

GESAMTERGEBNIS KASSEN-NAME	DFSI-PUNKTE	RANGFOLGE
1. DAK-Gesundheit	111	1
2. Techniker Krankenkasse	108	2
3. BARMER GEK	107	3
4. SECURVITA Krankenkasse	102	4
5. HEK - Hanseatische Krankenkasse	96	5
6. SBK	87	6
7. KKH-Allianz	86	7
8. R+V Betriebskrankenkasse	72	8
9. Hypovereinsbank BKK	63	9
10. Deutsche BKK	60	10
11. Die Schwenninger Krankenkasse	44	11
12. BKK Pfalz	38	12
13. BKK GILDEMEISTER SEIDENSTICKER	37	13
13. BKK Kassana	37	13
14. BKK ALP plus	36	14
14. BKK VBU	36	14
15. energie-BKK	32	15



## DIE TOP 15 REGIONAL

GESAMTERGEBNIS KASSEN-NAME	DFSI-PUNKTE	RANGFOLGE
1. mhplus Betriebskrankenkasse	105	1
2. Betriebskrankenkasse Mobil Oil	90	2
3. BKK Wirtschaft & Finanzen	89	3
4. Bergische Krankenkasse	84	4
4. Salus BKK	84	4
5. Bosch BKK	82	5
6. AOK Nordost	75	6
6. Brandenburgische BKK	75	6
7. AOK NORDWEST	72	7
7. AOK Rheinland/Hamburg	72	7
8. AOK Sachsen-Anhalt	66	8
9. BKK ZF & Partner	61	9
10. AOK Bayern	61	10
11. AOK PLUS	59	11
12. AOK Baden-Württemberg	54	12
13. BKK VDN	44	13
14. AOK Niedersachsen	40	14
15. BKK Hoesch	38	15
15. Vaillant BKK	38	15
15. BKK VerbundPlus	38	15



Punkte auf einer Skala von 0 bis 120 (120 Punkte sind maximal erreichbar, 15 Punkte je Erstplatzierung in einer Kundengruppe möglich, 0 Punkte ab Platzierung 16). Durch Auf- und Abrundungen können sich Rundungsdifferenzen ergeben, welche keinen Einfluss auf das Gesamtergebnis haben. Mehr Informationen zur Studie unter [www.dfsi-institut.de](http://www.dfsi-institut.de) erhältlich.

### IMPRESSUM

Herausgeber:  
DFSI  
Deutsches Finanz-Service Institut GmbH

Geschäftsführer und verantwortlich für den Inhalt: Diplom-Kaufmann Thomas Lemke

Heinrich-Brüning-Straße 2a  
50969 Köln  
Deutschland

Telefon: +49 (0)221 6777 4569-1  
E-Mail: [info@dfs-i-institut.de](mailto:info@dfs-i-institut.de)  
Internet: [www.dfsi-institut.de](http://www.dfsi-institut.de)